



Adieu Gerold

Nachruf auf Gerold Hauenstein (1933 – 2018)

Am 28. Dezember 2018 hat uns unser lieber, langjähriger Freund und fliegerischer Weggefährte Gerold Hauenstein im Alter von 85 Jahren für immer verlassen.

Bereits kurz nach seinem 17. Geburtstag begann Gerold in Kloten mit der Motorflugausbildung. Er zog diese innert wenigen Monaten durch und hängte auf dem Flugplatz Dällikon gleich die Segelflugschulung an, die er im Frühjahr 1954 bei der Segelfluggruppe Schaffhausen auf dem Flugplatz Schmerlat erfolgreich abschloss. Obschon er auch die Motorfliegerei während 51 Jahren recht intensiv weiter pflegte, schlug sein Herz eindeutig stärker für den Segelflug und in späteren Jahren seiner Aktivzeit auch für den Motor-Segelflug.

Nach einigen Auslandjahren wieder in der Heimat zurück, begann für ihn mit einem Streckenflug über 51 Km vom Schmerlat nach Bürglen/TG im Jahr 1961 der Einstieg in den Leistungs-Segelflug. Die Bedingungsflüge für das Gold-C folgten noch im selben Jahr und 1964 war er bereits Teilnehmer am TAL in Hausen am Albis mit der brandneuen Standard-Elfe SV von Albert Neukom.

In den nachfolgenden Jahren war Gerold Hauenstein an fast allen RALs und TALs mit von der Partie. Seine ersten Auslanderfahrten sammelte er 1969 mit der AN 66 an den Huit jours d'Angers, wo er einen Tagessieg verbuchen konnte. Das Jahr 1971, mit dem Sieg am RAL in Amlikon, dem Titel des Schweizermeisters der offenen Klasse am TAL in Langenthal, sowie der trainingshalber angesetzten Teilnahme an den jugoslawischen Meisterschaften, war bestimmt der Höhepunkt in seiner bisherigen Karriere. Ein weiterer wurde das Folgejahr 1972, in welchem Gerold mit einem zugemieteten Nimbus die Schweiz an den Segelflug-Weltmeisterschaften in Jugoslawien vertreten durfte. Seine Teilnahme am internationalen Hahnweide-Wettbewerb, sowie der Titel des Vice-Schweizermeisters der offenen Klasse, gehören ebenfalls erwähnt. Zeitlebens unvergesslich für ihn wurden bestimmt auch die Erinnerungen an Segelflugerlebnisse in Narromine/Australien und in Bitterwasser/Namibia.

Gerold war neugierig auf alles Neue, was die Flugzeugindustrie zu bieten hatte. Nebst 14 Motorflugzeug- und 8 Motorseglertypen, die er geflogen hatte, waren es bei den Segelflugzeugen nicht weniger als deren 52, die zu pilotieren ihn gelockt haben. So kannte er, ausser seinem Freund und Flugzeugbauer Albert Neukom persönlich, dessen Flugzeugkonstruktionen wohl am besten, war er doch mit den meisten Elfen- und AN-Typen ebenfalls in der Luft.

In späteren Jahren, vor allem nach Aufgabe der aktiven Fliegerei, fand Gerold im Golfsport nochmals ein Hobby, welches ihm grosse Erfüllung brachte. Dasselbe gilt für die Herstellung von Videofilmen, für deren Herstellung er bei den verschiedensten Gelegenheiten unterwegs war. In der Segelfluggruppe Schaffhausen engagierte er sich in den 1960 und 70er Jahren während mehreren Jahren im Vorstand und verzeichnete im Flugbetrieb, nebst unzähligen Passagierflügen, auch um 800 Flugzeug-Schleppstarts auf dem Flugplatz Schmerlat und in Auswärtslagern.

Mit dem Hinschied von Gerold Hauenstein hat uns nicht nur ein langjähriger, liebenswürdiger Freund und Fliegerkamerad, sondern auch ein fliegerisches Talent für immer verlassen. Unsere Gedanken an viele gemeinsame Unternehmungen und Erlebnisse begleiten ihn auf seinem Flug in die Ewigkeit.

Richard Schneider, ex. Obmann der SG Schaffhausen